

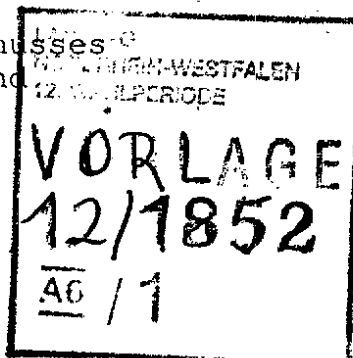


Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Unterausschusses
„Personal“ des Haushalts- und
Finanzausschusses
Herrn Bensmann, MdL

40221 Düsseldorf



Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
Telefon (0211) 855 - 5
Durchwahl (0211) 855 - 3294
Telefax (0211) 855 - 3527

Datum 12. Dezember 1997

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
I A 1 - 2614

Betr.: Sitzung des Unterausschusses „Personal“ des Haushalts- und Finanzausschusses am 26. November 1997,

hier: Haushaltsberatungen über Kapitel 07 010, MAGS

Bezug: Fragen des Vorsitzenden des Unterausschusses zu TOP 1 der Tagesordnung vom 18.11.1997

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der im Betreff genannten Sitzung hat das MAGS die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung seines Hauses dargestellt. Im Verlauf der Beratung haben Sie die Vertreter des MAGS gebeten, die Differenz zwischen den in der Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplanentwurf 1998 ausgewiesenen 40 zusätzlichen kw-Vermerken und dem von der Firma Kienbaum Unternehmensberatung ermittelten Einsparpotentials von 79 Stellen (Seite XII des Gutachtens) schriftlich zu erläutern.

In dem dem Kienbaum-Gutachten zugrundeliegenden Modell sind 8 Stellen enthalten, die durch die Delegation von Aufgaben aus dem Ministerium lediglich in den nachgeordneten Bereich verlagert, nicht aber eingespart würden, da die Aufgaben anerkannt sind und zukünftig im nachgeordneten Bereich wahrgenommen werden müßten.

Weiterhin geht die Firma Kienbaum in diesem Berechnungsmodell von der Abschaffung der Gruppenleiterenebene (anteilig 9 Stellen) sowie der Privatisierung verschiedener Dienstleistungsbereiche (6 Stellen) aus dem Inneren Dienst aus. Sowohl zur Frage des Wegfalls der Gruppenleiterenebene als auch der Privatisierung werden z. Zt. Lösungsvorschläge von der Steuerungsgruppe zur Verwaltungsreform erarbeitet. Die Ergebnisse sollen zunächst abgewartet und dann für den gesamten Bereich der Landesregierung umgesetzt werden.

Schließlich ändern sich die Ansätze für die Servicedienste (Schreibdienst, Boten, Registratur) und für die Fortbildung, da diese Stellenanteile von den Ansätzen im höheren und gehobenen Dienst abhängen (2 Stellen).

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen ergibt sich ein einvernehmlich mit dem ASTA abgestimmtes Einsparpotential von insgesamt 54 (12,22 % der Gesamtstellen) Stellen. Davon sind bereits 14 kw-Vermerke im Vorgriff auf die Organisationsuntersuchung im Haushaltsplan 1997 etatisiert. Somit verbleiben die nunmehr in der Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplanentwurf 1998 ausgewiesenen 40 zusätzlichen kw-Vermerke im MAGS.

In Vertretung
des Staatssekretärs


(Schorn)